

RS OGH 1957/9/6 2Ob237/57

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.09.1957

Norm

EisbEG §31

Rechtssatz

Die in der Entscheidung des OGH vom 02.03.1898, GIUNF 48 (anders die Entscheidung des OGH vom 27.04.1898, GIUNF 144) vertretene Rechtsansicht, daß sich aus § 31 des EisbEG ergebe, daß ein selbständiges Rekursrecht nur gegen die Entscheidung, mit der die Entschädigung festgesetzt wird, zustehe, kann nicht aufrechterhalten werden, weil § 31 des EisbEG nicht von einer Rechtsmittelbeschränkung, sondern nur davon spricht, daß jede Partei vor dem Ablauf der für den Rekurs gegen die gerichtliche Entscheidung über die Entschädigung bestimmten Frist um die Vornahme eines Augenscheines ansuchen kann.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 237/57
Entscheidungstext OGH 06.09.1957 2 Ob 237/57
Veröff: SZ 30/47 = ZVR 1957/255 S 239

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0058122

Dokumentnummer

JJR_19570906_OGH0002_0020OB00237_5700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at